

Kurzbericht

Nr. III/7

- 9. Juni 1953 -

Jg. 3

Der Wachstumsstand des Obstes im Mai 1953.

Bis Anfang Mai waren die Witterungsverhältnisse der Entwicklung der Obst-Kulturen sehr förderlich. Die Obstbäume hatten im letzten Winter kaum Schäden gelitten und der Fruchtknospenansatz war bei allen Obst-arten gut. Die Obstblüte setzte bei dem anhaltenden trocken-warmen Wetter im März wesentlich früher ein als üblich. Frühe Kirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Pfirsiche standen schon Anfang April in Vollblüte; gegen Mitte des Monats schloss sich die Birnblüte und in der zweiten Aprilhälfte auch die Apfelblüte an. Mit Ausnahme der Apfelblüte, die noch über die Monatswende anhielt, verlief die Blüte sehr rasch, so dass die Bestäubung, auch bei grösstenteils zufriedenstellendem Insektenflug, vielfach durch den Wind erfolgt sein musste, was aus dem reichlichen Fruchtansatz Anfang Mai geschlossen werden konnte. Der günstige Blüteverlauf berechtigte die Obstbauern zu den besten Hoffnungen für die kommende Ernte, zumal kein übermässiges Auftreten von Schädlingen, wie im Vorjahr zu beklagen war. Dann aber kamen die kritischen Tage der "Eisheiligen", die in diesem Jahr durch selten starke Nachtfroste der weit vorgeschrittenen Vegetation, besonders in Tal- und Muldenlagen, erhebliche Schäden zufügten. Ein grosser Teil der Fruchtansätze wurde zerstört und damit manche Erntehoffnungen zunichte. Der Umfang der Schäden, die durch diesen Frosteinbruch im Obstbau angerichtet wurden, liess sich bei der Beurteilung in der ersten Maihälfte noch nicht ganz übersehen, erst nach der Begutachtung des Behanges der Bäume im Juni kann genauer angegeben werden, wie sich die Frostnächte auf die diesjährige Obsternte auswirken werden.

- 2 -

Die Begutachtung des Wachstumsstandes im Mai

Obstart	1951	1952	1953
Äpfel	2,6	2,2	2,4
Birnen	2,9	1,9	2,4
Süsskirschen	1,7	1,9	2,3
Sauerkirschen	1,6	1,9	2,2
Zwetschen und Pflaumen	2,5	2,3	2,6
Mirabellen und Renekloden	2,3	2,1	2,8
Aprikosen	2,5	2,7	2,9
Pfirsiche	2,0	2,7	2,8
Johannisbeeren	2,2	2,2	2,6
Stachelbeeren	2,1	2,1	2,6

(Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering)

Die Gutachten der amtlichen Berichterstatter über den Wachstumsstand im Mai lauteten für alle Obstarten besser als mittel. Am besten wurden die Ernteaussichten für Süss- und Sauerkirschen, am ungünstigsten für die Mirabellen, Pfirsiche und Aprikosen beurteilt. Die Äpfel und Birnen erhielten 2,4 Punkte, die Zwetschen, Pflaumen und das Beerenobst wurden mit 2,6 etwas ungünstiger beurteilt. Allgemein lagen die Noten merklich unter den zur gleichen Zeit des Vorjahres gemeldeten, sie kamen fast an diejenigen für den Wachstumsstand vom Mai 1949 heran. Auch damals wurden nach günstiger Blütezeit die Fruchtansätze, besonders des Steinobstes, vielerorts in einer Frostnacht vernichtet.

Die Pflegemassnahmen sind in diesem Jahr nicht überall so durchgeführt worden, wie es wünschenswert gewesen wäre. Nach den Meldungen der amtlichen Berichterstatter wurden die abgängigen Bäume nur zu 28 vH beseitigt. Auch das Auslichten, der Schnitt, die Stammpflege und das Verjüngen wurde nur teilweise vorgenommen. Die Winterspritzung allerdings ist in der Hälfte des Landes und damit in viel stärkerem Ausmass erfolgt als im Vorjahr. Dennoch wurde das Auftreten von Obstschädlingen, wie Apfelblütenstecher, Frostspanner und Blattläuse, wenn auch nicht so stark wie 1952, beobachtet. Die Frage nach der Neupflanzung von Obstbäumen ergab, dass rund 80 000 Jungbäume im verflossenen Herbst und Winter angepflanzt wurden.

Wachstumsstand des Obstes im Mai 1953

Kreis	Apfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen	
	Zahl der ertragfäh. Bäume	Note						
Saarbrücken - Stadt	18 025	1,8	17 229	1,7	3 607	1,9	3 127	2,1
Saarbrücken - Land	63 629	2,4	46 318	2,6	21 819	2,5	15 684	2,5
Saarlouis	108 793	2,7	40 010	2,4	9 960	2,5	12 928	1,9
Merzig-Wadern	205 460	2,3	38 512	2,4	10 699	2,2	5 041	2,1
Ottweiler	94 062	2,3	53 016	2,3	24 514	2,4	10 408	2,5
St.Wendel	92 881	2,4	32 620	2,6	16 767	2,3	2 966	2,3
St.Ingbert	31 551	2,3	16 934	2,1	11 270	2,0	1 921	2,4
Homburg	30 873	2,6	15 238	2,5	8 982	2,4	2 939	2,1
S a a r l a n d	645 274	2,4	259 877	2,4	107 618	2,3	55 014	2,2

Kreis	Zwetschen - Pflaumen		Mirabellen-Renekloden		Aprikosen		Pfirsiche	
	Zahl der ertragfäh. Bäume	Note						
Saarbrücken - Stadt	6 438	2,4	2 327	2,6	376	3,1	7 620	2,7
Saarbrücken - Land	55 361	2,2	10 817	2,8	493	3,0	9 829	3,1
Saarlouis	72 229	2,9	10 278	2,7	327	3,1	6 348	2,8
Merzig-Wadern	47 565	2,5	13 436	3,3	186	2,4	1 660	2,8
Ottweiler	74 999	2,8	9 744	2,2	142	3,1	4 375	2,5
St.Wendel	76 504	2,7	7 084	2,4	44	2,9	749	2,8
St.Ingbert	36 157	2,4	3 435	2,1	22	3,8	2 406	2,0
Homburg	24 564	2,5	4 419	2,4	164	2,3	2 770	2,2
S a a r l a n d	393 817	2,6	61 540	2,8	1 754	2,9	35 757	2,8

Kreis	Walnüsse		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Himbeeren - Brombeeren	
	Zahl der ertragfäh. Bäume	Note	Zahl der ertragfäh. Sträucher	Note	Zahl der ertragfäh. Sträucher	Note	qm	Note
Saarbrücken - Stadt	567	2,4	49 161	3,0	33 821	2,8	16 871	3,8
Saarbrücken - Land	2 186	3,1	119 272	2,9	93 621	2,9	18 155	2,9
Saarlouis	2 048	3,0	100 759	2,2	70 938	2,3	19 980	2,0
Merzig - Wadern	1 814	3,2	60 557	2,4	26 544	2,3	30 627	2,9
Ottweiler	1 569	2,7	98 878	2,5	83 218	2,5	17 338	2,8
St.Wendel	1 504	3,0	55 640	2,7	55 483	2,8	4 858	2,8
St.Ingbert	1 617	2,8	50 615	2,6	30 994	2,5	7 305	3,2
Homburg	1 110	2,9	52 613	2,5	31 198	2,5	9 812	2,4
S a a r l a n d	12 415	2,9	587 495	2,6	425 817	2,6	124 946	2,8

Pflegemassnahmen an den Obstbäumen 1952/53

Kreis	Von den notwendigen Pflegemassnahmen während des Winters wurden durchgeführt														Winterspritzung	
	Auslichten kranker od. zu dicht stehender Äste			Schnitt			Stammpflege			Verjüngung			Umpfropfung			
	über-	teil-	kei-	über-	teil-	kei-	über-	teil-	kei-	über-	teil-	kei-	über-	teil-		kei-
	all	wei-	ne	all	wei-	ne	all	wei-	ne	all	wei-	ne	all	wei-	ne	
		se			se			se			se			se		
	in vH															
Saarbrücken-Stadt	-	100	-	-	100	-	-	100	-	-	100	-	-	100	-	45,0
Saarbrücken-Land	-	100	-	20	80	-	-	100	-	-	60	40	-	100	-	52,3
Saarlouis	25	75	-	38	62	-	25	75	-	-	75	25	-	88	12	53,5
Merzig-Wadern	-	100	-	-	100	-	-	100	-	-	73	27	-	100	-	42,6
Ottweiler	50	50	-	33	67	-	17	83	-	17	83	-	-	100	-	56,3
St.Wendel	29	71	-	15	85	-	-	100	-	-	100	-	-	100	-	41,5
St.Ingbert	-	100	-	-	100	-	-	100	-	-	40	60	-	80	20	25,5
Homburg	25	75	-	-	100	-	-	100	-	-	75	25	-	100	-	43,1
S a a r l a n d	17	83	-	15	85	-	6	94	-	2	75	23	-	96	4	47,0